austromechana®

AUSTRO-MECHANA Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch-musikalischer Urheberrechte Gesellschaft m.b.H., Wien

LAGEBERICHT 2025

Die AUSTRO-MECHANA Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch-musikalischer Urheberrechte Gesellschaft m.b.H. (austro mechana) ist eine Verwertungsgesellschaft nach dem österreichischen Verwertungsgesellschaftengesetz und nimmt aufgrund der ihr erteilten Betriebsgenehmigung in der geltenden Fassung die Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung von Musikwerken mit und ohne Text auf Bild- und/oder Schallträgern sowie entsprechender Beteiligungs- und/oder Vergütungsansprüche („mechanisch-musikalischer Rechte") wahr. Die austro mechana erteilt allen Nutzern die erforderlichen Bewilligungen (Lizenzen) gegen Entgelt und sorgt für die Abrechnung der eingenommenen Nutzungsentgelte an die bezugsberechtigten Urheber bzw. deren Rechtsnachfolger und Musikverleger. Das VerwGesG 2016 verpflichtet die austro mechana, die Hälfte der Einnahmen aus der Speichermedienvergütung sozialen und kulturellen Zwecken zuzuführen. Dafür wird ein unselbständiger Fonds (SKE) innerhalb der Gesellschaft geführt, über den ein separater Bericht vorgelegt wird.

Die Anteile an der austro mechana werden zum Bilanzstichtag zur Gänze von der AKM eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung (AKM) gehalten.

1. Wirtschaftliche Entwicklung im Berichtsjahr

Nach einer zweijährigen Rezession konnte die österreichische Wirtschaft im Jahr 2025 ein moderates Wachstum von 0,7 % verzeichnen. Nachdem die Konjunktur im 1. Halbjahr auf der Stelle trat, wies das 2. Halbjahr einen deutlichen Anstieg auf. Vor allem Industrie und Anlageninvestitionen legten im Sog der Weltwirtschaftsentwicklung zu, während sich die Aussichten für die Bauwirtschaft nur langsam bessern. Aber auch der Konsum der privaten Haushalte konnte nur wenig Dynamik entfalten, da Inflation und niedrige Lohnabschlüsse die reale Einkommensentwicklung dämpfen. Trotz des unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes waren die Auswirkungen in der Speichermedienvergütung aufgrund der Tarifanpassungen wenig spürbar. Die Lizenzeinnahmen in diesem Bereich konnten im Vergleich zum Vorjahr um 58,8 % gesteigert werden. Auch die Einnahmen aus Online-Nutzungen stiegen um 18,9 % an. Die ebenfalls deutlich gestiegenen Lizenzeinnahmen im Bereich Rundfunk/Fernsehen sind wesentlich auf eine neue vertragliche Vereinbarung mit einem Großkunden, die nunmehr Pauschalzahlungen ohne Endabrechnung vorsieht, zurückzuführen. Insgesamt lagen die inländischen Lizenzeinnahmen um 26,8 % über dem Vorjahreswert.

Im Berichtsjahr wurden die Anstrengungen weitergeführt, die technische Infrastruktur zu modernisieren und Prozesse zu optimieren. Im Bereich der Speichermedienvergütung wurde die automatisierte Marktbeobachtung auf Basis einer web crawler-Lösung erfolgreich weiterentwickelt.

Anfang 2023 trat die Kooperationsvereinbarung mit dem Online-Lizenzierungs-HUB ICE in Kraft. Die erwarteten qualitativen Verbesserungen in Effizienz und Genauigkeit bei Lizenzierung und Abrechnung von Online-Nutzungen sowie Einnahmensteigerungen durch bessere Tarifkonditionen im Verhandlungsverbund sind im Berichtsjahr schon spürbar.

Die ausländischen Lizenzerlöse lagen deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Der Gesamtertrag konnte im Berichtsjahr um 15,8 % auf TEUR 33.679 gesteigert werden. Eine Übersicht über die finanziellen Leistungsindikatoren zeigt die folgende Tabelle.

	2025		2024		
	TEUR	Anteil am Gesamt-umsatz	TEUR	Anteil am Gesamt-umsatz	%-Veränd. zum VJ
Umsatzerlöse und sonstige Erträge					
Phono Audio	1.433	4,3%	1.353	4,7%	5,9%
Phono Video	13	0,0%	23	0,1%	-43,7%
Rundfunk/Fernsehen	9.837	29,3%	8.097	27,9%	21,5%
Online-Nutzungen	5.121	15,3%	4.306	14,9%	18,9%
Speichermedienvergütung	7.596	22,7%	4.784	16,5%	58,8%
Sonstige Nutzungsarten	2.022	6,0%	1.967	6,8%	2,8%
Umsatzerlöse aus Lizenzen Inland	**26.021**	**77,6%**	**20.528**	**70,8%**	**26,8%**
Umsatzerlöse aus Lizenzen Ausland	**2.359**	**7,0%**	**3.588**	**12,4%**	**-34,2%**
Umsatzerlöse aus Lizenzen gesamt	**28.381**	**84,7%**	**24.116**	**83,2%**	**17,7%**
Sonstige Umsatzerlöse	5.140	15,3%	4.858	16,8%	5,8%
Umsatzerlöse gesamt	**33.521**	**100,0%**	**28.974**	**100,0%**	**15,7%**
Sonstige Erträge	**158**		**117**		**34,9%**
GESAMTSUMME	**33.679**		**29.091**		**15,8%**
Aufwände					
Personalaufwand	1.225	28,3%	1.224	29,2%	0,1%
Abschreibungen	206	4,8%	202	4,8%	2,0%
Sonstiger Aufwand	2.893	66,9%	2.765	66,0%	4,6%
GESAMTSUMME	**4.324**	**100,0%**	**4.191**	**100,0%**	**3,2%**
Finanzergebnis					
Zinsen und ähnliche Erträge	914	98,6%	1.000	79,1%	-8,6%
Erträge aus Finanzanlagen	13	1,4%	264	20,9%	-95,1%
Aufwand aus Finanzanlagen	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
GESAMTSUMME	**927**	**100,0%**	**1.264**	**100,0%**	**-26,7%**
Ergebniswirksame Veränderung SKE	**111**		**178**		**-37,6%**
Ansprüche der Bezugsberechtigten	**30.393**		**26.343**		**15,4%**

Die Aufwände lagen im Berichtsjahr mit insgesamt TEUR 4.324 über dem Vergleichswert des Vorjahres (+ 3,2 %). Der Personalaufwand blieb etwa auf dem Niveau des Vorjahres (+ 0,1 %).

Der Abschreibungsaufwand für immaterielle Anlagen und Sachanlagen lag mit TEUR 206 ebenfalls etwa auf dem Niveau des Vorjahres (+ 2,0 %).

Der sonstige Aufwand stieg im Berichtsjahr um TEUR 128 (+ 4,6 %) an. Während der Aufwand für die Leistungsverrechnung mit AKM, der EDV-Aufwand, der sonstige Prüfungsaufwand sowie die Mitgliedsbeiträge angestiegen sind, lag er insbesondere für Rechts- und sonstige Beratung deutlich unter dem Vorjahreswert.

Das Finanzergebnis lag im Berichtsjahr unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Das ist vor allem auf die aktuelle Zinsentwicklung und eine geringere Zuschreibung zu Finanzanlagen zurückzuführen.

Die Ansprüche der Bezugsberechtigten aus dem Jahresergebnis belaufen sich im Berichtsjahr auf TEUR 30.393 und lagen damit um TEUR 4.050 (+ 15,4 %) über dem Vorjahreswert.

Die Bilanzsumme liegt im Berichtsjahr mit TEUR 68.011 um TEUR 5.115 signifikant über dem Vorjahreswert (TEUR 62.896). Die folgende Tabelle zeigt die Vermögensstruktur zum Bilanzstichtag.

	31.12.2025 TEUR	Anteil an der Bilanzsumme	31.12.2024 TEUR	Anteil an der Bilanzsumme	%-Veränd. zum VJ
Anlagevermögen					
Immaterielles Anlagevermögen	366	0,5%	318	0,5%	15,0%
Sachanlagen	937	1,4%	979	1,6%	-4,3%
Finanzanlagen	12.773	18,8%	12.760	20,3%	0,1%
Summe Anlagevermögen	**14.075**	**20,7%**	**14.057**	**22,3%**	**0,1%**
Umlaufvermögen					
Forderungen und sonstiges UV	16.087	23,7%	11.197	17,8%	43,7%
Kassa, Bank	37.823	55,6%	37.641	59,8%	0,5%
Summe Umlaufvermögen	**53.910**	**79,3%**	**48.838**	**77,6%**	**10,4%**
Rechnungsabgrenzungen	**26**	**0,0%**	**1**	**0,0%**	**3809,5%**
Bilanzsumme	**68.011**	**100,0%**	**62.896**	**100,0%**	**8,1%**

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus abzurechnenden Tantiemen im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr.

	2025 TEUR	Anteil an der Bilanzsumme	2024 TEUR	Anteil an der Bilanzsumme	%-Veränd. zum VJ
Eigenkapital	**6.518**	**9,6%**	**6.518**	**10,4%**	**0,0%**
Rückstellungen	**237**	**0,3%**	**1.528**	**2,4%**	**-84,5%**
Zu verteilende Lizenzgebühren					
aus dem Inland	29.116	42,8%	22.557	35,9%	29,1%
aus dem Ausland	1.155	1,7%	1.161	1,8%	-0,5%
noch nicht verrechenbar	7.803	11,5%	9.784	15,6%	-20,2%
Summe Abzurechnende Tantiemen	**38.074**	**56,0%**	**33.503**	**53,3%**	**13,6%**
Andere Verbindlichkeiten	**23.124**	**34,0%**	**21.026**	**33,4%**	**10,0%**
Passive Rechnungsabgrenzung	**58**	**0,1%**	**321**	**0,5%**	**-82,0%**
Bilanzsumme	**68.011**	**100,0%**	**62.896**	**100,0%**	**8,1%**

2. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Auch im Berichtsjahr wurden die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Umsetzung und Strategieentwicklung der austro mechana fortgesetzt. Die Wettbewerbsfähigkeit, vor allem Kundenorientierung und Effizienz, sowie die Weiterentwicklung der Projekt- und Betriebsorganisation der Gesellschaft wie etwa die weitere Entwicklung der Systemunterstützung im SMV-Bereich, aber auch die Ausweitung der multiterritorialen Online-Lizenzierung durch die Kooperation mit dem Lizenzierungs-Hub ICE standen dabei im Mittelpunkt.

3. Risikobericht

Mögliche negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage der austro mechana könnten sich aus heutiger Sicht in den kommenden Jahren in folgenden Bereichen ergeben:

Rechtliche Risiken

Der OGH hat unseren Anspruch auf Speichermedienvergütung für Cloud-Speicher zu privaten Nutzungen im Dezember 2025 dem Grunde nach bestätigt. Die austro mechana hat zwischenzeitlich einen autonomen Tarif erarbeitet. Sollte die Höhe nicht gerichtlich beanstandet werden, sind nicht unerhebliche Zahlungseingänge zu erwarten.

In einem weiteren Musterverfahren betreffend die Vergütung sogenannter refurbished Produkte (wiederaufbereitete Geräte) wurden im Berichtsjahr zwei erstinstanzliche Urteile erreicht, die der austro mechana das Recht einräumen, auch für Erstinverkehrbringungen solcher Produkte in Österreich eine Speichermedienvergütung einheben zu dürfen. Diese Urteile sind noch nicht rechtskräftig. In einem weiteren Verfahren wird noch versucht, auch für weitere Verkäufe von refurbished Produkten in Österreich eine Speichermedienvergütung zu erheben. Der Ausgang des Verfahrens ist noch offen.

Gegen die Untersagung die Aufsichtsbehörde, Vervielfältigungsrechte zum Zweck der öffentlichen Zurverfügungstellung von Musikwerken wahrzunehmen, soweit sie auf Plattformen wie YouTube von nicht kommerziell handelnden Usern verfügbar gemacht werden, wurde eine Bescheidbeschwerde erhoben. Das zuständige Bundesverwaltungsgericht hat die Frage zur Vorabentscheidung dem EuGH vorgelegt. Im Oktober 2025 hat eine mündliche Verhandlung dazu stattgefunden. Der Generalanwalt hält in seinen Schlussanträgen vom 26. März 2026 zwar fest, dass das Vervielfältigungsrecht eigenständig existiert, folgt aber sonst der Sicht der belangten Aufsichtsbehörde. Diese Anträge sind nicht verbindlich. Sollte der EuGH dieser Sichtweise folgen, würde das ein erhebliches Risiko für die Lizenzierung von Vervielfältigungen in der ganzen EU bedeuten.

Operative Risiken

Insbesondere im Bereich von Radio/TV, aber auch im Bereich Phono (Rechtewahrnehmung gegenüber der Tonträgerindustrie) ist die austro mechana hinsichtlich ihres Umsatzes von der wirtschaftlichen Entwicklung einzelner Großkunden abhängig. Die mit einem Großkunden neu verhandelte Entgeltregelung sichert eine kontinuierlich positive Einnahmenentwicklung für die kommenden Jahre.

Im Berichtsjahr konnte eine neue Vereinbarung zur zentralen Lizenzierung von Tonträgerproduktionen mit der französischen SDRM getroffen werden.

Risiken der IT-Systeme

Potenzielle Risiken im Hinblick auf Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit der IT-Systeme werden durch laufende Anpassungsmaßnahmen im EDV-Bereich begrenzt. Alle systemkritischen IT-Komponenten sind redundant ausgelegt. Es bestehen für alle wesentlichen IT-Komponenten an die spezifische Risikosituation angepasste Wartungsverträge. Die Firewall sowie alle extern verfügbaren Applikationen werden einer jährlichen externen Sicherheitsüberprüfung unterzogen. Darüber hinaus ist der externe Netzwerkzugriff ausschließlich zertifikatsbasiert möglich und der diesbezügliche Datenaustausch erfolgt über ein verschlüsseltes Transferprotokoll (SFTP).

Kreditrisiken

- **Forderungen aus Lizenzen**
  Im Lizenzbereich erfolgt eine laufende Überwachung der offenen Kundenforderungen, um die ausstehenden Forderungen möglichst gering zu halten. Im Rahmen der Forderungsbetreibung arbeitet die austro mechana mit dem KSV 1870 sowie einer Rechtsanwaltskanzlei zusammen.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsmanagement der austro mechana ist darauf ausgerichtet, die vereinnahmten Mittel zu bestmöglichen Konditionen am Geldmarkt zu veranlagen. Bei der Veranlagung wird darauf Rücksicht genommen, dass zu den Zeitpunkten für die Tantiemenauszahlung ausreichend liquide Mittel zur Verfügung stehen. Längerfristige Veranlagungen werden im Einklang mit den in der AKM geltenden Veranlagungsrichtlinien vorgenommen.

Versicherungsrisiken

Die Gesellschaft ist mit den branchenüblichen Versicherungsdeckungen ausgestattet.

4. Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Die in der Bilanz ausgewiesenen originären Finanzinstrumente dienen der Zwischenveranlagung kurzfristig nicht benötigter liquider Mittel und sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements des Unternehmens. Erkennbare Risiken und notwendige Vorsorgen werden im Rahmen der angewandten Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden erfasst und sind im vorliegenden Jahresabschluss angemessen berücksichtigt.

5. Forschung und Entwicklung, Zweigniederlassungen

Die austro mechana hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Forschung und Entwicklung betrieben. Neben ihrem Sitz in 1030 Wien, Baumannstraße 10, unterhält die austro mechana keine weiteren Niederlassungen.

6. Voraussichtliche Entwicklung der austro mechana

Die austro mechana sieht sich vor allem im Hinblick auf einen spürbaren Druck seitens großer Lizenznehmer und einem Trend zur Direktlizenzierung in den kommenden Jahren mit sehr herausfordernden Bedingungen im engeren Geschäftsumfeld konfrontiert. Die bestehende Aufteilungsvereinbarung betreffend die Speichermedienvergütung ist Ende des Berichtsjahres ausgelaufen. Die Verhandlungen für eine Verlängerung wurden aufgenommen. Eine Einigung und deren potentielle wirtschaftliche Auswirkungen sind derzeit noch nicht absehbar. Die Ertrags- und Aufwandsplanung für das Jahr 2026, die von hoher Wirtschaftlichkeit geprägt ist, wurde unter Berücksichtigung der allgemein erwarteten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung erstellt. Es wird daher für das laufende Geschäftsjahr davon ausgegangen, dass mit den realisierten Kommissionserlösen der Betriebsaufwand gedeckt werden kann. Die austro mechana hat sich bereits in der Vergangenheit unter Aufrechterhaltung einer qualitativ hochwertigen Dienstleistung kostenseitig auf ein schwieriger werdendes Geschäftsumfeld vorbereitet. Die entsprechenden Maßnahmen der austro mechana werden fortgesetzt, um ihre wirtschaftliche Position weiterhin gut abzusichern.

Wien, am 30. April 2026

MMag. Dr. Gernot Graninger, MBA
Geschäftsführer

austromechana®

AUSTRO-MECHANA Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch-musikalischer Urheberrechte Gesellschaft m.b.H., Wien

Geldfluss-Rechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025 TEUR	2024 TEUR
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	30.393	26.343
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit	206	202
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit	10	0
-/+ Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertppapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-927	-1.264
	29.682	**25.281**
Veränderung der Kapitalbindung im Umlaufvermögen		
Forderungen an Abnehmer	-5.035	1.741
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	120	-275
	-4.915	**1.466**
Veränderung der Aufbringung betriebsbedingter Fremdmittel		
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	95	29
Verbindlichkeiten aus Tantiemen	3.617	37
Sonstige Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungen	1.403	229
	5.115	**296**
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	**29.883**	**27.043**
Finanzielles Ergebnis aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in das Anlagevermögen außer Finanzanlagen	-221	-137
Einzahlungen aus Zins- und Wertpapiererträgen	914	1.000
	693	**863**
Finanzielles Ergebnis aus der Außenfinanzierung		
Zuweisung zu Ansprüchen der Bezugsberechtigten	-30.393	-26.343
	-30.393	**-26.343**
Veränderung der flüssigen Mittel	**182**	**1.563**
Anfangsbestand der flüssigen Mittel	37.641	36.078
Endbestand der flüssigen Mittel	**37.823**	**37.641**

Die Geldflussrechnung spiegelt die spezielle Geschäftstätigkeit der austro mechana, nämlich die Einhebung von Lizenzgebühren für die Nutzung von mechanisch-musikalischen Urheberrechten und deren Verteilung an die Rechteinhaber, wider. Der betriebliche cash flow und die Ansprüche der Bezugsberechtigten im Finanzierungsbereich werden nach der indirekten Methode ermittelt.